

METHODE DIGITALE EXKURSIONSAUFBEREITUNG

Südwestfalen 360° – Die Region neu entdecken, erleben, erfahren.

Autoren: Prof. Karl-Heinz Otto, Prof. Dr. Leif O. Mönter | Herausgeber: Südwestfalen Agentur GmbH



METHODENSTECKBRIEF: DIGITALE EXKURSIONS- AUFBEREITUNG

BESCHREIBUNG Die SuS bereiten digital mit Hilfe eines Programmes wie „Adobe Presenter“ ihre Exkursionsergebnisse auf, damit diese in den folgenden Unterrichtsstunden präsentiert werden können.

ZIELE Diese motivierende Methode kann an eine real durchgeführte Exkursion angeschlossen werden und verbessert die methodischen Kompetenzen der SuS. Darüber hinaus werden die Exkursionsergebnisse durch dieses Verfahren langfristig gesichert.

MATERIALIEN

- Computer mit Headset/Webcam
- PC-Programme wie „Powerpoint“ und „Adobe Presenter“

DAUER Mindestens eine Doppelstunde

SOZIALFORM Kleingruppen

**MÖGLICHE
DIDAKTISCHE
VERORTUNG**



VORBEREITUNG Die dargestellte Methode kann unmittelbar an eine Exkursion angeschlossen werden, die möglichst viele verschiedene Aspekte abgedeckt hat. Um diese Methode im Unterricht einzusetzen, ist es notwendig, dass die SuS ausreichende Computerkenntnisse haben (v. a. im Umgang mit Powerpoint).

DURCHFÜHRUNG Der erstmaligen Anfertigung einer digitalen Exkursionsaufbereitung sollte unbedingt eine Methodenschulung vorangehen (vgl. Methodenbeispiel). Sobald die SuS genug Vorkenntnisse aufweisen, sollte man ihnen bei der Umsetzung einen größtmöglichen Gestaltungsspielraum einräumen.
Diese Methode kann zum Beispiel zur Aufarbeitung der Betriebserkundung genutzt werden.

REFLEXION

Digitale Exkursionsaufbereitungen haben den Vorteil, dass die Ergebnisse der Exkursion langfristig digital abgespeichert werden, d. h. sie stehen den SuS sowie der Lehrkraft problemlos in anderen Unterrichtskontexten zur Verfügung. Darüber hinaus zeigt sich, dass die SuS durch die praktische Aufbereitung ihre methodischen Kompetenzen erheblich verbessern können.

**KOMPETENZ-
BEREICHE**
(bezogen auf
das nachfolgende
Methodenbeispiel)

Methodenkompetenz: Die SuS ...

- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karten, Bilder, Filme, statistische Angaben, Graphiken und Texte) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.
- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

Urteilskompetenz: Die SuS ...

- erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit.
(vgl. DGfG 2012)

DIE METHODE DIGITALE EXKURSIONSAUFBEREITUNG



Quelle: Eigene Darstellung



METHODENBEISPIEL: DIGITALE EXKURSIONSAUFBEREITUNG MIT ADOBE PRESENTER AM BEISPIEL DER ROLLENEXKURSION (AB KLASSE 9)

Bei der **Rollenexkursion in Feudingen** (siehe Methodenbeispiel „Rollenexkursion“) hattet ihr die Aufgabe, **persönliche Raumansprüche** für die jeweilige Person herauszuarbeiten. Die Ergebnisse solltet ihr sowohl schriftlich als auch per Foto/Film festhalten. Jetzt geht es darum, dass ihr eure Ergebnisse der ganzen Klasse vorstellt. Diese Vorstellung soll mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation geschehen, die mit Audiokommentaren versehen wird.

AUFGABE 1:

Entwerft eine selbsterklärende **Powerpoint-Präsentation**, in der ihr ausgehend vom Rollenprofil zunächst die Bedürfnisse eurer Person vorstellt. Danach präsentiert die Ergebnisse auf den kommenden Folien. Hieraus soll vor allem hervorgehen, ob die **persönlichen Raumansprüche** in Feudingen erfüllt werden können. Die Powerpoint-Präsentation soll maximal aus **12 Folien** bestehen.

AUFGABE 2:

Der „**Adobe Presenter**“ stellt eine Erweiterung zum Programm „Powerpoint“ dar. Mithilfe des „Adobe Presenters“ können die Folien der Powerpoint-Präsentation durch einen Audio- oder ein Videokommentar ergänzt werden. Eure Aufgabe ist es, die Powerpoint-Präsentation mit einem **Audiokommentar** zu versehen. Hierbei haltet ihr quasi ein „Referat“ zur Präsentation. Bevor ihr den Audiokommentar mit dem Headset aufnehmt, solltet ihr den Audiotext vorbereitet haben.

MATERIALIEN:

- Computer mit „Powerpoint“ (Vorkenntnisse erforderlich) und „Adobe Presenter“
- Headsets

ZEITRAHMEN:

Mindestens eine Doppelstunde

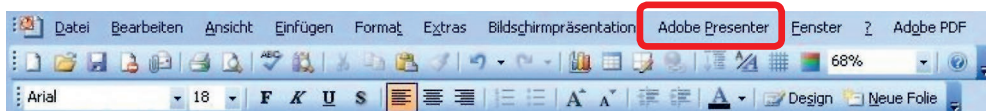
HINWEIS FÜR DIE LEHRKRAFT:

Das Programm „**Adobe Presenter**“ kann kostenlos als „**30-Tage-Testversion**“ unter folgendem Link heruntergeladen werden:

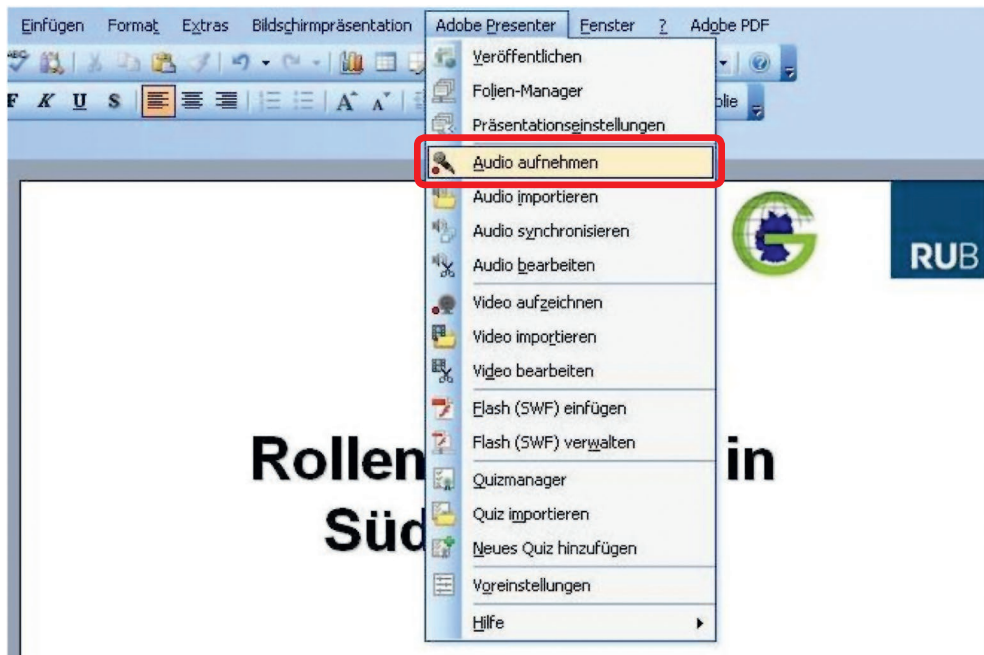
- <https://www.adobe.com/cfusion/tdrc/index.cfm?product=presenter&loc=de> [10.10.2013]

AUDIOKOMMENTAR MIT DEM „ADOBE PRESENTER“ HINZUFÜGEN:

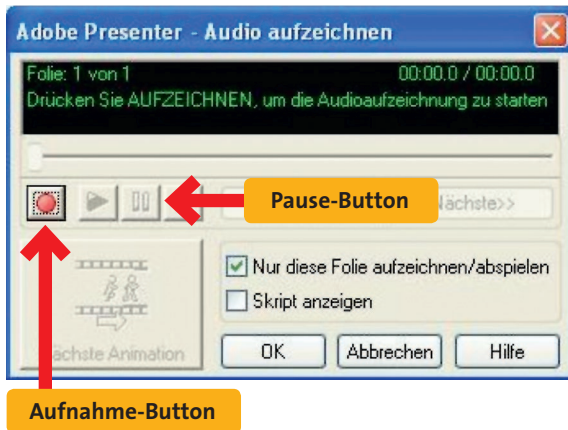
Nachdem ihr die Powerpoint-Präsentation komplett fertiggestellt habt (**unbedingt vorher abspeichern**), drückt ihr auf „**Adobe Presenter**“ in der obersten Leiste.



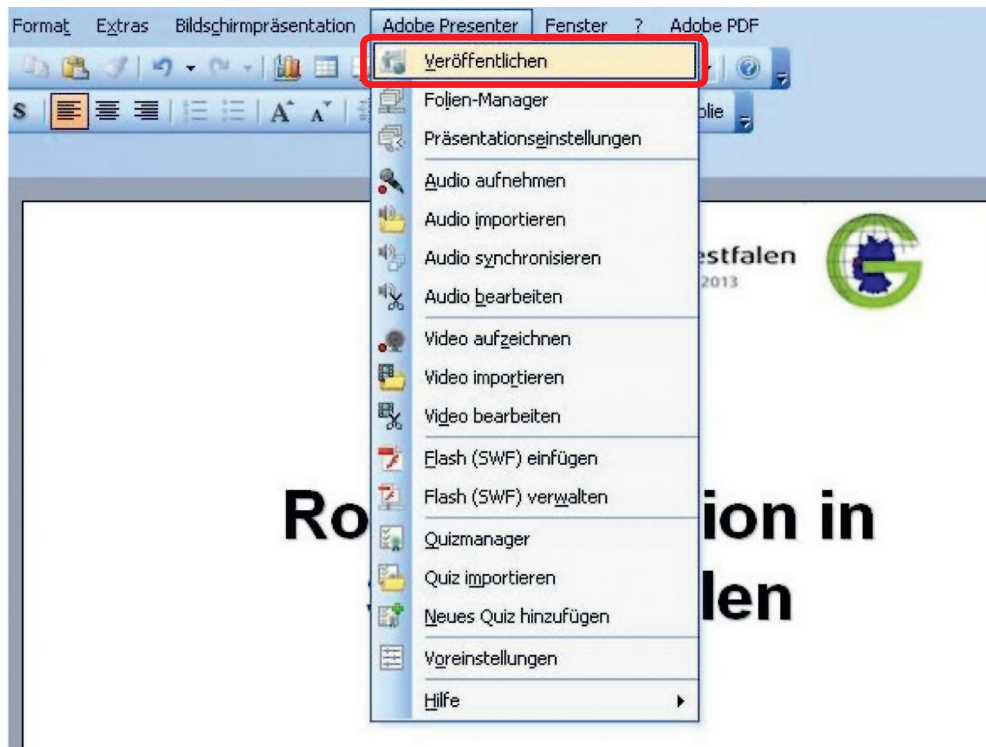
Danach drückt ihr auf „**Audio aufnehmen**“. Schließt nun das Headset an den PC an und stellt möglicherweise die Aufnahmelautstärke in dem Fenster ein, das sich nun öffnet.



Danach öffnet sich das Fenster „**Adobe Presenter – Audio aufnehmen**“. Hier könnt ihr das Referat zur Powerpoint-Präsentation halten, nachdem ihr auf den „**Aufnahme-Button**“ gedrückt habt. Ihr könnt die Aufnahme jederzeit mit dem „**Pause-Button**“ unterbrechen. Bevor ihr startet, ist es sinnvoll, den Text den einzelnen Folien zuzuordnen. Der Audio-Kommentar muss bei jeder Folie einzeln aufgenommen und abgespeichert werden. Ihr müsst also den beschriebenen Vorgang für jede Folie wiederholen.

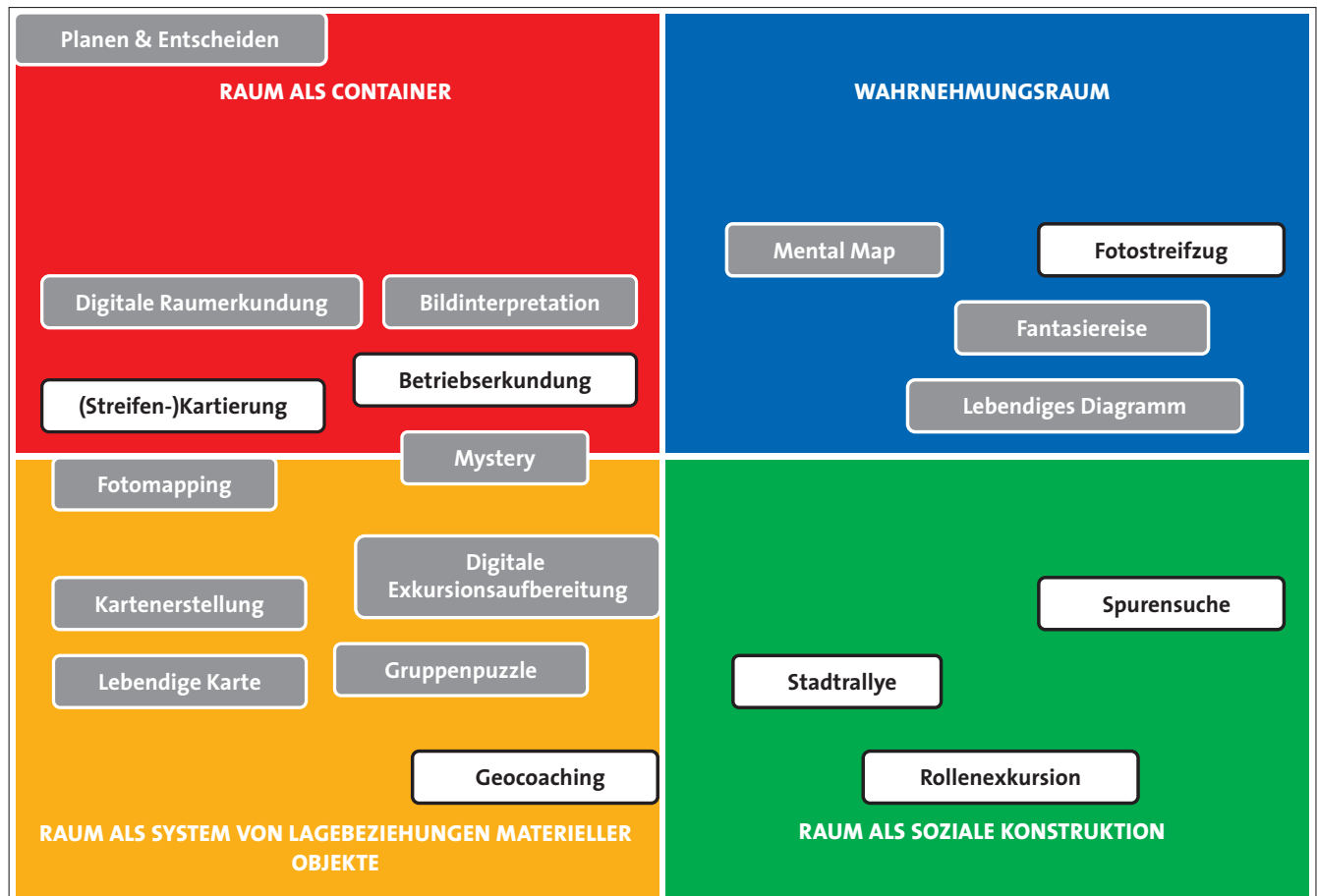


Sobald eure Powerpoint-Präsentation zusammen mit den Audio-Kommentaren fertiggestellt und abgespeichert ist, drückt ihr auf „**Adobe Presenter**“ und dann auf „**Veröffentlichen**“. Wählt einen geeigneten Speicherort auf dem PC aus und schaut euch die fertige Präsentation an, die als „**Index**“ abgespeichert wird. Wenn ihr die fertige Datei auf einem anderen Datenträger abspeichern wollt, müsst ihr den kompletten Ordner kopieren.



HINWEISE & LEGENDE FÜR DIE METHODENSTECKBRIEFE

RAUMKONZEPTE UND METHODEN FÜR DEN GEOGRAPHIEUNTERRICHT



Unterrichtsmethode für den Klassenraumunterricht



Exkursionsmethode „Lernen vor Ort“

HINWEIS:

Die Zuordnung der Methoden zu einem Raumkonzept hängt besonders von den jeweiligen Inhalten ab. Zum Teil werden auch mehrere oder alle Raumdimensionen berücksichtigt. Die hier vorgenommene Zuordnung bezieht sich auf die in diesem Band vorgestellten Methodenbeispiele.

LEGENDE FÜR DIE METHODENSTECKBRIEFE

1. RAUMKONZEPTE

HINWEIS:

Je mehr farbige „Dreiecksbalken“ angezeigt werden, desto größer ist die Übereinstimmung mit dem jeweiligen Raumkonzept.



RAUM ALS CONTAINER

Räume werden als Behälter betrachtet, in denen bestimmte Sachverhalte der physisch-materiellen Welt (z. B. Oberflächenformen, Böden, Klima, Gewässer, Bebauung, Struktur des Einzelhandels) enthalten sind.



- > Welche naturräumlichen Besonderheiten weist z. B. Südwestfalen auf?



RAUM ALS SYSTEM VON LAGEBEZIEHUNGEN

Räume werden als Systeme von Lagebeziehungen materieller Objekte betrachtet. Dabei wird die Bedeutung von Standorten, Lagerelationen und Distanzen untersucht.

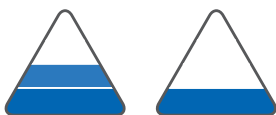


- > Worin bestehen globale wirtschaftliche Verflechtungen, die für die Region Südwestfalen relevant sind?



RAUM ALS KATEGORIE DER SINNESWAHRNEHMUNG

Es wird untersucht, wie scheinbar real vorhandene „Räume“ von Individuen, Gruppen oder Institutionen gesehen und bewertet werden.



- > Wie wird beispielsweise die demographische Entwicklung in Südwestfalen subjektiv verschieden wahrgenommen und bewertet?



RAUM ALS KONSTRUKTION

Es wird davon ausgegangen, dass „Räume“ „gemacht“ werden und damit Artefakte von gesellschaftlichen Konstruktionsprozessen sind. Es wird hinterfragt, wer unter welchen Bedingungen und aus welchen Interessen wie über bestimmte Räume kommuniziert. Des Weiteren geht es darum, wie die durch die raumbezogene Sprache erst konstituierten räumlichen Entitäten durch alltägliches Handeln und Kommunizieren fortlaufend produziert und reproduziert werden.



- > Welche Vorstellungen über Südwestfalen werden von wem transportiert?

2. DIDAKTISCHE VERORTUNG DER METHODE

HINWEIS:

Je größer die Symbole sind, desto eher ist die Methode für die jeweilige Unterrichtsphase geeignet.

EINFÜHRUNGSPHASE



BEARBEITUNGSPHASE



SICHERUNGSPHASE



ANMERKUNG:

Die Autoren bekennen sich zur Gleichberechtigung der Geschlechter. Aus Platzgründen wird in der Regel in den Methodensteckbriefen die Abkürzung „SuS“ anstelle der Bezeichnung „Schülerinnen und Schüler“ verwendet.

KOMPETENZBEREICHE DER NATIONALEN BILDUNGSSTANDARDS FÜR DAS FACH GEOGRAPHIE

Kompetenzbereich	zentrale Kompetenzen
Fachwissen (F)	Fähigkeit, Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren zu können.
Räumliche Orientierung (O)	Fähigkeit, sich in Räumen orientieren zu können (topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen und die Reflexion von Raumwahrnehmungen).
Erkenntnisgewinnung/ Methoden (M)	Fähigkeit, geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten sowie Schritte zur Erkenntnisgewinnung in der Geographie beschreiben zu können.
Kommunikation (K)	Fähigkeit, geographische Sachverhalte zu verstehen, zu versprachlichen und präsentieren zu können sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen zu können.
Beurteilung/Bewertung (B)	Fähigkeit, raumbezogene Sachverhalte und Probleme, Information in Medien und geographische Erkenntnisse kriterienorientiert sowie vor dem Hintergrund bestehender Werte in Aufsätzen beurteilen zu können.
Handlung (H)	Fähigkeit und Bereitschaft, auf verschiedenen Handlungsfeldern natur- und sozialraumgerecht handeln zu können.

(Quelle: Verändert nach: DGfG 2012, S. 9)



Südwestfalen

Regionale 2013

Autoren: Prof. Karl-Heinz Otto, Prof. Dr. Leif O. Mönter

Herausgeber: Südwestfalen Agentur GmbH | Dr. Stephanie Arens, Martin Müller

Martinstraße 15

57462 Olpe

www.suedwestfalen.com